

## Besucher erfuhren Wissenswertes über die Schädlingsbekämpfung

Wie können Schädlinge von Obst und Gemüse auf natürliche Weise bekämpft werden? Antworten auf diese Frage fanden 17 Bechterewler anlässlich des Besuchs bei der Andermatt Biogarten AG in Grosse Dietwil LU: Geschäftsführerin Susanne Brand zeigte den Teilnehmenden, wie Plastikbehälter oder Nutztiere z.B. die Salate, Kartoffeln oder Äpfel von Schädlingen schützen können, ohne dass andere, nützliche Elemente zusätzlich zerstört würden.

Bei der Produktionsbesichtigung erhielten die interessierten Teilnehmer einen tiefen Einblick in die Zucht solcher Nutztiere wie Marienkäfer oder Würmer, und zwar mit Hilfe von Mikroskopen. Zum Verkauf würden dann beispielsweise ganze Packungen mit kleinen Marienkäfern angeboten. Diese seien vor allem bei Schulkindern sehr beliebt, da sie so den Wachstumsprozess der Käfer beobachten könnten.

Die Besucher zeigten sich beeindruckt von den natürlichen Einsatzmöglichkeiten für die Bekämpfung von gefrässigen Lästlingen. «Es hat uns derart gefallen, dass der Besuch am Abend vor und nach dem Turnen zum Thema wurde», meinte Ursula Stutz, Kontaktperson der Bechti-Gruppe in Langenthal. Der abschliessende Apéro bot Gelegenheit, eigene Erfahrungen und neu erworbenes Wissen rund um die Parasitentilgung auszutauschen. Die Besichtigung fand im Rahmen des 30-jährigen Jubiläums der SVMB statt.



Besucher des Andermatt Biogartens beobachten die kleinen Schädlingsbekämpfer durchs Mikroskop.